

DER ABLAUF:

Ab 20. September 2010 werden an alle bayerischen Haupt-/Mittelschulen Teilnahmeunterlagen verschickt. **Sie können Ihre Beiträge bis 28. Februar 2011 online unter www.sprungbrett-bayern.de einreichen.** Sollte Ihnen eine Teilnahme via Internet nicht möglich sein, besteht die Möglichkeit, Ihre Konzeption auf dem Postweg einzusenden.

Die Abschlussveranstaltung mit der Preisverleihung findet am 14. Juli 2011 in München statt.

DIE EINGEREICHTEN BEITRÄGE:

Bis zum Einsendeschluss sind alle Wettbewerbsbeiträge „geheim“. Wenn Sie online via www.sprungbrett-bayern.de teilnehmen, haben Sie bis zum Tag des Einsendeschlusses die Möglichkeit, Ihren Eintrag immer wieder zu modifizieren.

Ab Frühjahr 2011 werden die eingereichten Berufsorientierungsmaßnahmen auf www.sprungbrett-bayern.de veröffentlicht und sind für alle Homepagebesucher als Pool mit Anregungen zur Durchführung eigener Projekte nutzbar. Sicher finden Sie dort auch selbst neue Ideen zur Gestaltung oder Modifikation der Berufsorientierung an Ihrer Schule. Im Herbst 2011 erscheint darüber hinaus ein Best-Practice-Handbuch zur Berufsorientierung, in dem ebenfalls einige der eingereichten Beiträge publiziert werden.

DIE JURY:

Die Wettbewerbsjury ist paritätisch zusammengesetzt. Sie besteht aus drei Vertretern von Wirtschaftsseite und drei Vertretern von Schulseite.

DIE TEILNAHMEBEDINGUNGEN:

1. Der Einreichende ist mit der Veröffentlichung der Maßnahme auf www.sprungbrett-bayern.de sowie im für Herbst 2011 geplanten Best-Practice-Handbuch zur Berufsorientierung einverstanden.
2. Auf Fotos abgebildete Personen – bei Minderjährigen auch deren Erziehungsberechtigte – sind mit der Verwendung und Veröffentlichung der Bilder auf Online-Auftritten und in Printveröffentlichungen der Projektpartner einverstanden. (Dies muss durch die einreichende Lehrkraft sichergestellt sein! Weitere Details hierzu und eine Hilfestellung zum Einholen der Genehmigungen finden Sie unter www.sprungbrett-bayern.de).
3. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Informationen zum Kooperationsprojekt Berufsorientierung an bayerischen Haupt-/Mittelschulen finden Sie unter www.bilduginbayern.de, www.mittelschule.bayern.de und unter www.sprungbrett-bayern.de

Kontakt:

Irene Riegelsberger
Externe Koordinatorin Berufsorientierung am
Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Salvatorstraße 2, 80333 München
Telefon 089 2186-2138
irene.riegelsberger@stmuk.bayern.de

„Stark für den Beruf – Der Wettbewerb“ ist Teil des Kooperationsprojekts Berufsorientierung an bayerischen Haupt-/Mittelschulen, einer gemeinsamen Initiative von

Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus



bayme vbm / vbw



bayme – Bayerischer Unternehmensverband Metall und Elektro e. V.
vbm – Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie e. V.
vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw)



STARK FÜR DEN BERUF
DER WETTBEWERB



RUND UM DIE
BERUFSORIENTIERUNG
AN BAYERISCHEN
HAUPT-/MITTELSCHULEN

www.sprungbrett-bayern.de
www.bilduginbayern.de



STARK FÜR DEN BERUF

DER WETTBEWERB

Berufsorientierung wird an den bayerischen Haupt-/ Mittelschulen groß geschrieben. Die umgesetzten Maßnahmen sind zahlreich und vielfältig. An vielen bayerischen Haupt-/Mittelschulen gibt es erfolgreiche und spannende Projekte, die den Schülern helfen, wertvolle Einblicke in verschiedenste Berufsfelder zu bekommen, um leichter den für sie passenden Beruf zu finden.

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Welche Projekte führen Sie an Ihrer Haupt-/Mittelschule durch? Beteiligen Sie sich an „Stark für den Beruf“, dem Wettbewerb um gute und erprobte Konzeptionen zur Berufsorientierung! Geldpreise im Gesamtwert von 10.000 EUR warten auf die Sieger.

Teilnahmeberechtigt sind alle bayerischen Haupt-/Mittelschulen. Die Einsendung von Konzeptionen zur Berufsorientierung erfolgt durch die Lehrkräfte. Jede Schule kann sich mit einer beliebigen Anzahl an Beiträgen am Wettbewerb beteiligen.

WAS WIRD ERWARTET?

Wettbewerbsbeiträge werden für zwei Kategorien gesucht:

- **Einzelmaßnahmen zur Berufsorientierung**
... sind Initiativen und Projekte, die von Schulen mit dem Ziel durchgeführt werden, den Schülern Informationen zu Berufsfeldern zu geben und sie bei der Berufswahl zu unterstützen. Beispiele hierfür sind: Expertengespräche im Unterricht, Praktika, Jobrallyes, Betriebserkundungen, Patenprojekte, etc.
- **Berufsorientierungskonzepte**
... sind konkrete Pläne davon, was in einer Schule, in einer Jahrgangsstufe, in einem berufsorientierenden Zweig, in einem Themenbereich im Rahmen der Berufsorientierung mit dem Ziel der Förderung der Berufswahlentscheidung umgesetzt werden soll. Schildern Sie hier beispielsweise, wie verschiedene Einzelmaßnahmen ineinander greifen oder sich ergänzen, was die „Berufsorientierungsphilosophie“ Ihrer Schule beinhaltet, wie Berufsorientierung an Ihrer Schule generell über die Jahrgangsstufen hinweg aufgebaut ist, etc.

Ein Beispiel für einen Wettbewerbsbeitrag finden Sie unter www.sprungbrett-bayern.de

WIE WIRD BEWERTET?

Bewertet werden Konzeptionen in den Kategorien Berufsorientierungskonzept und Einzelmaßnahmen zur Berufsorientierung anhand verschiedener Gütekriterien aus den Bereichen

- Inhalt und Art der Konzeption,
- Kooperation mit Partnern,
- Wissensmanagement,
- Durchführung/Praxis sowie
- Evaluation/Nachhaltigkeit.

Die detaillierten Bewertungskriterien finden Sie auf der Wettbewerbsseite von www.sprungbrett-bayern.de und in Ihren Ausschreibungsunterlagen, die allen bayerischen Haupt-/Mittelschulen über ihr jeweiliges Schulamt zugesandt werden.

WIE KÖNNEN SIE TEILNEHMEN?

Sie können online oder per Post mitmachen (siehe „Der Ablauf“).

1. Entscheiden Sie, ob Ihr Beitrag in der Kategorie Berufsorientierungskonzept oder in der Kategorie Einzelmaßnahmen zur Berufsorientierung bewertet werden soll.

2. Stellen Sie Ihren Beitrag dar:

- **Zunächst kurz und knapp** in einem Formular: Machen Sie uns neugierig auf Ihr Projekt und nennen Sie den Namen Ihres Beitrags, eine Kurzfassung, Ihren Anlass für die Projektdurchführung und den Erfolg der Maßnahme für Ihre Schüler.
- **Anschließend etwas ausführlicher:** Gestalten Sie ein pdf-Dokument mit einer gut nachvollziehbaren Schilderung des Projekts. In der Umsetzung sind Sie völlig frei. Reine Textform ist willkommen, aber auch eine lebendige Darstellung unterstützt durch Bilder, Grafiken usw. Lediglich die Größe von 2 MB sollte Ihr Dokument nicht überschreiten.

Helfen Sie der Jury, indem Sie bei Ihrer Projektschilderung die Bewertungskriterien berücksichtigen (siehe „Wie wird bewertet?“). Sie finden diese unter www.sprungbrett-bayern.de und in Ihren Ausschreibungsunterlagen.

WAS IST „BERUFSORIENTIERUNG“?

Berufsorientierung beinhaltet Informationen zu Berufsbildern, Wahl- und Orientierungsmöglichkeiten, vor allem im praktischen Tätigsein. Sie fördert die individuelle Entscheidungsfindung für ein Berufsfeld und -bild.

Beiträge, die sich dagegen in erster Linie auf die nachgeschaltete Stufe Berufsvorbereitung, wie etwa die Auswahl des richtigen Ausbildungsbetriebs oder das Trainieren von Vorstellungsgesprächen und Auswahltests beziehen, können nicht berücksichtigt werden.